

Am unteren Rande bez.:

O rex glorie veni cum pace † beata katarī †

Die letzten, auf die heilige Katharina bezüglichen Buchstaben siehe Fig. 342.

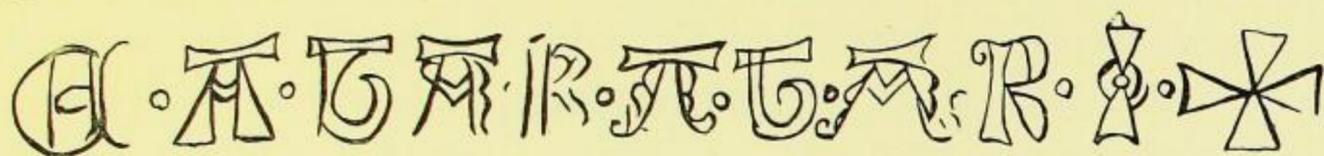


Fig. 342. Schmeckwitz, Kirche, Glockeninschrift.

Zeichnung und Schrift ist durch leichtes Einritzen in die Gußform hergestellt, so daß die Linien auf der Glocke erhaben erscheinen. Die Schrift weist in das 13. Jahrhundert. Auf frühe Zeit weist auch die Form der Glocke (Fig. 344).

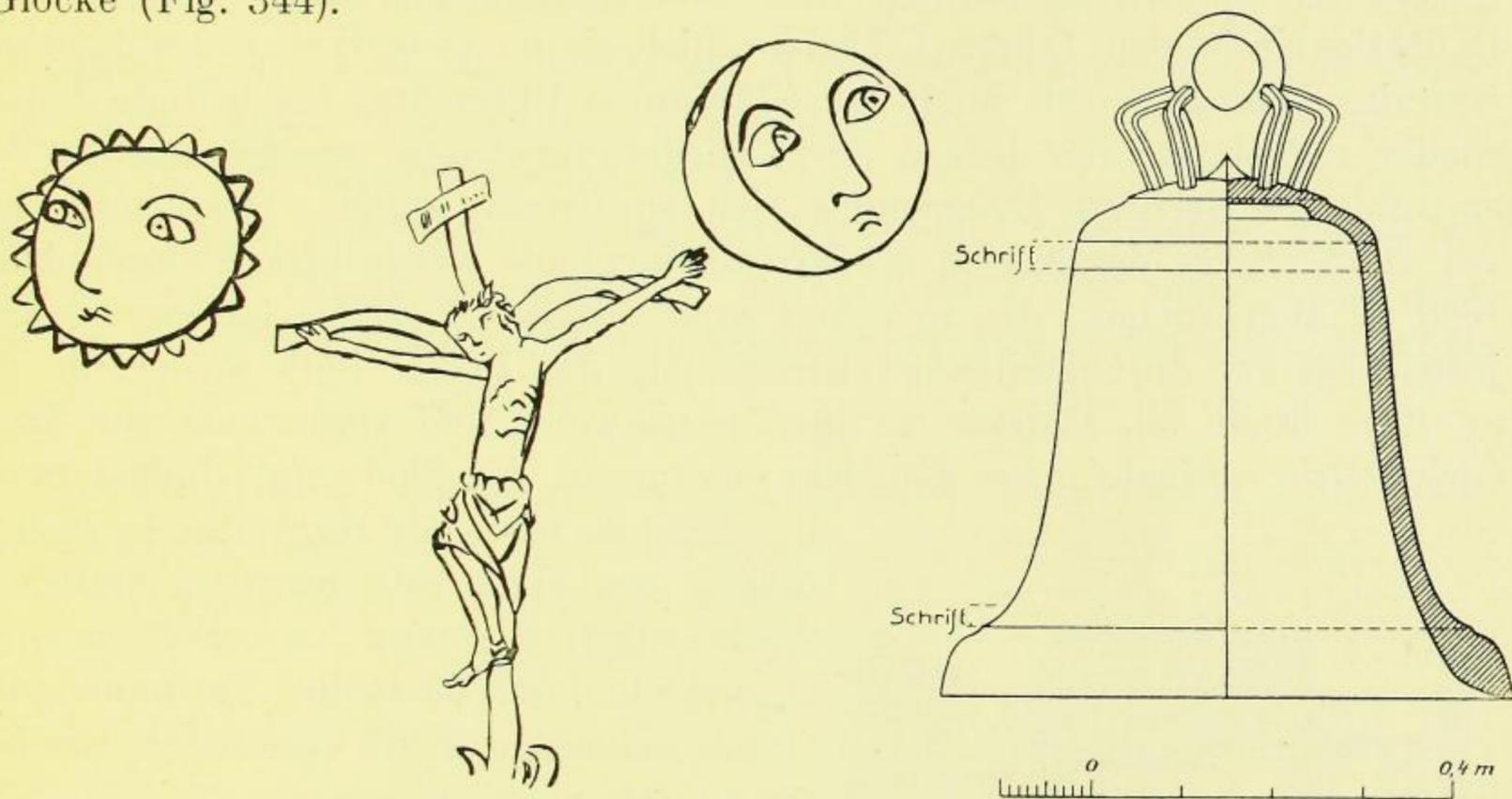
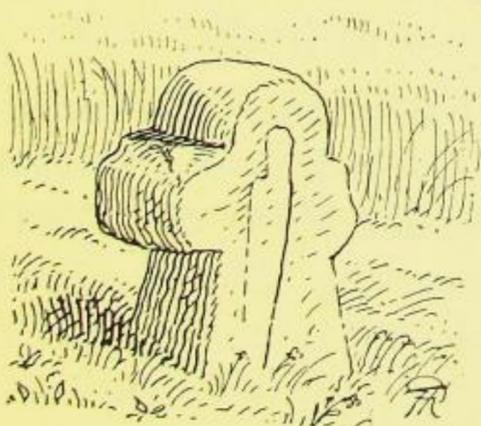


Fig. 343 u. 344. Schmeckwitz, Kirche, Glocke, Einritzung und Querschnitt.

Die Glocke wurde 1902 von Frau Johanna Carolina von Carlowitz geb. von Arnim der Schmeckwitzer Kirche geschenkt, 1911 zum Einschmelzen bestimmt, ist jedoch vom Königlichen Kunstgewerbemuseum zu Dresden erkaufte worden und befindet sich jetzt daselbst.

Schmerlitz.

Dorf, 9 km nordöstlich von Kamenz.



Kreuz, Granit, 73 cm sichtbare Höhe, 32 cm tief. Mit eingearbeitetem Messer (Fig. 345).

Am Südennde des Dorfes.

Kruzifix, Holz, geschnitzt, in halber Lebensgröße. Der Kopf in strenger, gotischer Art entsprechender Haltung, der Rumpf mit wulstiger Andeutung der Rippen, die Beine kräftig gebildet. Ich würde das Werk für mittelalterlich halten,

Fig. 345. Schmerlitz, Steinkreuz.